

# Trend zur Fräsbearbeitung

| Ulrike Dornbusch

Die induDENT AG wurde zwar erst 2009 gegründet, gehört aber zur Indunorm Gruppe, welche über 30 Jahre Erfahrung im Maschinenbau und in der automatisierten Fertigung von Frästeilen vorweist und mehr als 100 Mitarbeiter beschäftigt. Seit jeher wird mit höchster Präzision und mit einer Genauigkeit im Mikrobereich gearbeitet. Dies wird bei vielen Anwendungen im Maschinenbau gefordert.

Im Fertigungszentrum Bockenem werden täglich verschiedenste Materialien, wie Aluminium, Stahl, Messing, Kunststoff etc., rund um die Uhr zerspannt, um hochpräzise, größtenteils feinmechanische Fertigungsteile für den Maschinenbau herzustellen. Aufgrund dieser Kernkompetenz und der Entwicklung von Automationslösungen für Dentalmaschinen lag der Gedanke nahe, diese Kompetenz auch als Dienstleister anzubieten und, gemeinsam mit den Dentallaboren, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken.

Im letzten Jahr wurde am Standort Bockenem in der Nähe von Hannover das Fertigungszentrum um den Bereich Dentaltechnik erweitert. Mit der hocheffizienten Hochgeschwindigkeitsfräsmaschine RXP 500 DS von Rödgers wurde die ideale Maschine für die effiziente und qualitativ hochwertige Zerspannung von dentalen Vorprodukten, Kronen, Brücken, Stegen, Abutments, Provisorien, Modellen etc. gefunden. Hiermit können Materialien wie z.B. Chromkobalt, Zirkon, Titan und Kunststoff problemlos zerspannt werden. Nachdem Frässtrategien, Materialien und Werkzeuge auf dem Prüfstand waren und optimiert wurden, konnte die Maschine produktiv durchstarten.

## Zusammenarbeit von Handwerk und Industrie

Die induDENT AG wurde als Schnittstelle von Industrie zur handwerklichen Zahntechnik gegründet. Ziel der Gesellschaft ist die bestmögliche Unterstützung zahntechnischer Meisterbetriebe



Firmengruppenzentrale in Duisburg.

in ihrem Bestreben, hochwertige und präzise handwerkliche Leistungen mit kostenoptimierten Herstellungsverfahren zu verknüpfen.

Als reines Fräszentrum mit hoher Kernkompetenz im Bereich automatisierter Fertigungsprozesse arbeitet induDENT partnerschaftlich mit Dentallaboren im Bereich der Herstellung von Zahnersatz in gefräster Qualität. Die verwendeten Systeme sind stets absolut offen und unterliegen der ständigen Überprüfung des Marktes. In vollautomatisierten Fabrikationsanlagen werden die Einheiten rund um die Uhr auf hochpräzisen HSC-Fräsmaschinen unter ständiger Qualitätskontrolle hergestellt. Aufgrund des hochgradig automatisierten Prozesses sind die Herstellungskosten der Einheiten niedrig. Hieran partizipieren sowohl Dentallabore als auch die induDENT AG.

Höchste Qualität im Verbund mit Service und günstigen Abgabepreisen lassen sich nur mit hohen Investitionen

und intelligenten Arbeitsabläufen erreichen. Für zahntechnische Betriebe mit durchschnittlicher Größe ist diese Aufgabe allein nicht mehr zu lösen.

Zur nachhaltigen Weiterentwicklung des Fertigungsprozesses ist ein Technologie- und Wissenstransfer zwischen allen Beteiligten wichtig. Um nachhaltig hiervon zu profitieren, können Dentallabore sich an der Entwicklung beteiligen und am Erfolg der induDENT AG partizipieren.

## Trend zu gefrästen Einheiten

Mit der Scanner-Technologie und der vollautomatisierten HSC-Fräseinheit werden Kronen und Brücken im 5-Achs-Simultan mit geringem Aufwand hergestellt. Es ist ein eindeutiger Trend zu verzeichnen, der auf die Fräsbearbeitung setzt. Diese ist im Hochgeschwindigkeitsbereich in der Lage, alle Materialien zu zerspannen, und das bei sehr hoher Qualität und kurzen Bearbeitungszeiten.



Oben: Die RXP 500 DS Hochgeschwindigkeitsfräsmaschine. – Rechts: Innenraum der RXP 500 DS.



Neu an der automatisierten Fertigung ist die Geschwindigkeit, mit der Einzelteile gefräst werden. Denn jede Krone/Brücke ist natürlich individuell auf den Patienten abgestimmt. Dennoch laufen die Aufträge in einer Geschwindigkeit wie Serienprodukte über die Maschine und können dem Markt dadurch günstig und mit einer herausragenden Qualität zur Verfügung gestellt werden. So erreicht die HSC-Fräsmaschine eine Kapazität von bis zu 2.000 Einheiten pro Monat. Die Optimierung der Zerspaltung erfolgte mit Unterstützung des Maschinenherstellers, der inzwischen über jahrelange Erfahrung in dentalen Anwendungen verfügt und es verstanden hat, sich flexibel auf die besonderen Anforderungen der dentalen Fertigung einzustellen. Die Binsenweisheit, dass ein Mittelständler sich schneller und besser als große Konzerne auf die besonderen Bedürfnisse einzelner Branchen einstellen kann, bestätigte sich mal wieder auch für die induDENT AG.

#### Mit „einem“ Klick zur Krone

Mit ein paar Klicks gelangt man zur Krone. Über das Portal „DentalOrder“ auf der induDENT Homepage kann das Labor in einem geschützten Kunden-Login die von der CAD-Software eines offenen Scanners erzeugte STL-Datei einfach hochladen. Über einige wenige Auswahlfelder werden Material und Farbwunsch sowie bei Bedarf interne Auftragsdaten eingegeben. Der Status des Auftrages kann bis zum Versand online verfolgt werden.

Nach der Anlage des Auftrages über das Webportal durchläuft der Auftrag vollautomatisch die Prozesskette im Fräszentrum. Im CAM-Programm wird die Einheit in den entsprechenden Rohling platziert und das Maschinenpro-

gramm wird automatisch berechnet. Mittels geeigneter Frässtrategien werden die optimalen Bearbeitungsläufe erzeugt.

Die so erzeugte Datei wird vom Job-Management-System der Fräsmaschine abgearbeitet. Bei ganz eiligen Aufträgen kann die Priorität auch verändert werden, sodass der Auftrag vorgezogen wird.

Die Rohlinge werden vollautomatisiert in die Maschine eingefahren. Sie sind in einen Spezialgreifer so von unten eingespannt, dass die größtmögliche Anzahl an Arbeiten herausgefräst werden kann. Die Rohlinge werden sozusagen von außen nach innen „abgeknabbert“. Nach Beendigung der Fertigung wechselt der Status in der Auftragsliste im Webportal auf „Fertigung beendet“. Sobald die Arbeit zum Versand bereitsteht, wechselt der Status auf „Versand“.

Die Dentalarbeiten werden nach dem Fräsvorgang automatisch in der Maschine aus dem Materialrohling herausgetrennt. Dazu wird eine Schale mit Chip-ID in die Maschine gefahren, um die einzelne Arbeit aufzunehmen und im Magazinplatz abzustellen. So wird gewährleistet, dass die Arbeiten stets sicher identifiziert werden können und Verwechslungen ausgeschlossen sind.

#### Lieferzeiten und Qualität haben oberste Priorität

Zügige Bearbeitung heißt, Fräsprogramme schnell zu generieren, diese automatisch an die Maschine weiterzuleiten und dort weitestgehend manlos bzw. mannarm möglichst rund um die Uhr zu fertigen. Dazu ist ein Handlingsystem notwendig, das die Rohlinge einlegt und die fertigen Kronen und Brücken automatisch aus der Maschine abholt. Die Befestigungsstege werden

noch in der Maschine herausgefräst und die Einheiten in Schalen vereinzelt. Mittels Chip-ID können diese problemlos dem jeweiligen Auftrag zugeordnet werden.

Aufgrund der Digitalisierung der Gerüstdaten, der geringen Fräszeiten und der gut ausgebauten Netze der Paketdienste liegt die Herausforderung in der Vernetzung der einzelnen Systeme. Bei intelligenter Schnittstellendefinition können die Durchlaufzeiten der Aufträge dann auf ein Minimum reduziert werden.

Wenn eine Datei bis 12 Uhr geschickt wird, erfolgt der Versand in der Regel am nächsten Nachmittag, sodass die Arbeit am übernächsten Tag – innerhalb von 48 Stunden – zur Weiterbearbeitung im Labor ist.

#### Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit

Die Wettbewerbsfähigkeit im Dentalmarkt hängt zukünftig neben der Qualität in großem Maße vom Preis ab. Mittels innovativer Fertigungsverfahren werden Gerüste in gefräster Qualität in kürzester Zeit hergestellt. Im Gegensatz zu anderen Herstellungsverfahren ist kaum Nacharbeit notwendig, da die Passung bereits nach dem Fräsen sehr gut ist. Die Prozesse werden im intelligenten Zusammenspiel von Labor und Industrie optimiert, sodass die Wettbewerbsfähigkeit beider Seiten gestärkt wird. Somit verliert auch Auslandszahnersatz an Bedeutung.

Partnerschaftliche Zusammenarbeit bedeutet auch voneinander lernen und die eigenen Kernkompetenzen in den Prozess einzubringen. induDENT ist daher im steten Austausch mit Fachleuten der Dentalindustrie, um die Prozesse aktiv mitzugestalten. So können sich jederzeit interessierte Labore den Fertigungsprozess im Fräszentrum vor Ort ansehen und den Austausch mit der Industrie fördern.

## kontakt.

### induDENT AG

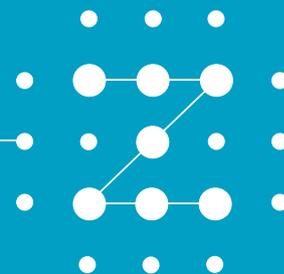
Danziger Straße 9, 31167 Bockenem  
Tel.: 0 50 67/24 77-42/-48  
E-Mail: [auftrag@indudent.de](mailto:auftrag@indudent.de)  
[www.indudent.de](http://www.indudent.de)

# zahnheilkunde 2010

## Qualität auf alle Fälle

19. und 20. März 2010 in der Rheingoldhalle Mainz

Für Zahnärzte, Zahnmedizinische Fachangestellte und Zahntechniker  
Veranstalter: Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz



### programm | donnerstag, 18. märz 2010

ab 19.30 Uhr

#### ZMF-Treffen Mainz

Nähere Informationen zu Ablauf und Anmeldung erhalten Sie unter [www.institut-lzkrp.de](http://www.institut-lzkrp.de) oder unter Tel.: 0 61 31/9 61 36 62, Dagmar Wepprich-Lohse.

### programm | freitag, 19. märz 2010

09.00 – 10.00 Uhr

#### ZMF Karriere Treff in der Rheingoldhalle

#### PRE-CONGRESS WORKSHOPS

Die Teilnahme an den Pre-Congress Workshops ist kostenfrei.



10.30 – 11.30 Uhr  
**Casino Royal – ist Ihre finanzielle Zukunft noch planbar?**  
Frank Hussmann/apoFinanz Mainz



11.30 – 12.30 Uhr  
**Mehr Umsatz und Gewinn für Ihre Praxis**  
Yvonne Kasperek/Köln  
Christian Hausmann/Mainz

12.30 – 13.00 Uhr

**Pause/Besuch der Dentalausstellung (inkl. Verpflegung)**

#### WORKSHOPS\* | 1. STAFFEL | 13.00 – 15.00 UHR

##### ZAHNÄRZTE/ZAHNTECHNIKER

1 **Rezessionen sind dir gegeben, lass sie beheben – Praktische Umsetzung der plastisch-ästhetischen Parodontalchirurgie**  
Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger/Freiburg im Breisgau

2 **Am Apex HÖR auf! – Endodontologie**  
Dr. Dirk Hör/St. Wendel

3 **Vom Headgear zum Implantat – KFO – Skelettale Verankerungen**  
Prof. Dr. Heiner Wehrbein/Mainz  
Dr. Matthias Burwinkel/Mainz

4 **Hoppla – Kieferbruch – Traumatologie für Zahnärzte**  
Prof. Dr. Dr. Siegfried Jänicke/Osnabrück

5 **Weichgewebsmanagement**  
Dr. Marius Steigmann/Neckargmünd

##### TEAM

6 **Vom Ernst des Klebens – Die 20 beliebtesten Fehler beim Kleben**  
Prof. Dr. Claus-Peter Ernst/Mainz

7 **Kleine Quälgeister oder „glückliche“ Patienten von morgen? – Kinderzahnheilkunde**  
Sabine Bertzbach/Bremen

##### ZFA

8 **Der Griff in die Tasche – Der PA-Patient (Hands-on mit Gracey-Küretten)**  
Tracey Lennemann, RDH, BA/Mondsee (AT)

9 **Nur nichts verpulvern – Perfekte Handhabung und Anwendung von Pulverstrahlgeräten (Hands-on)**  
ZMF Bianca Willems/Koblenz

10 **Nie ohne – Kofferdam leicht gemacht (Hands-on)**  
Dr. Domonkos Horvath/Jestetten

11 **Darf's sonst noch was sein? – Der Praxisshop**  
Erika Reitz-Scheunemann/Heppenheim

12 **Was fehlt denn heute wieder? – Chirurgische Vorbereitungen (Hands-on)**  
Renate Bolender/Aachen; Yvonne Brück/Aachen

13 **Heißer Draht zur Außenwelt – Telefontraining plus Stimmbildung**  
Christa Haas/Mainz

14 **Ohne Moos nix los – Abrechnung – Restaurationen – Mehrkostenvereinbarung – Festzuschüsse**  
Dr. Henning Otte/Hannover

15.00 – 16.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung (inkl. Verpflegung)**

#### WORKSHOPS\* | 2. STAFFEL | 16.00 – 18.00 UHR

##### Wiederholung der Workshops 1 – 14

Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können. Bitte notieren Sie den von Ihnen gewählten Workshop auf dem Anmeldeformular.

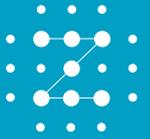
\*Die Workshops sind im Kongresspreis enthalten.

#### GET-TOGETHER-PARTY

ab 18.30 Uhr **Get-together-Party inkl. Goldaktion in der Dentalausstellung inkl. ZMF-Jahrgangstreffen**

### programm | samstag, 20. märz 2010

09.00 – 09.15 Uhr **Eröffnung**



**programm | samstag, 20. märz 2010**

**ZAHNÄRZTE/ZAHNTECHNIKER**

- 09.15 – 10.00 Uhr **Mythos Polymerisationsschrumpfung**  
Prof. Dr. Claus-Peter Ernst/Mainz
- 10.00 – 10.45 Uhr **Rezessionen sind dir gegeben, lass sie beheben – Plastisch-ästhetische Parodontalchirurgie**  
Prof. Dr. Petra Ratka-Krüger/Freiburg im Breisgau
- 10.45 – 11.00 Uhr **Martin-Herrmann-Forschungspreis**
- 11.00 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung (inkl. Verpflegung)**
- 11.30 – 12.15 Uhr **Endo heute – was geht da?**  
Dr. Carsten Appel/Niederkassel
- 12.15 – 13.00 Uhr **Qualitätsmanagement – und das freiwillig?**  
Dr. Jochen Klemke/Speyer
- 13.00 – 13.45 Uhr **Kleine Quälgeister oder „glückliche“ Patienten von morgen? – Kinderzahnheilkunde**  
Sabine Bertzbach/Bremen
- 13.45 – 15.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung (inkl. Verpflegung)**
- 15.00 – 15.45 Uhr **Keine Angst vor Schmerzpatienten – Strukturierte Diagnostik und Therapie bei chronischen Schmerzen**  
Priv.-Doz. Dr. Dr. Monika Daubländer/Mainz
- 15.45 – 16.30 Uhr **Die abdrucklose Praxis**  
Jörg Haselbauer/Bensheim
- 16.30 – 17.15 Uhr **Hoppla – Kieferbruch – Traumatologie für Zahnärzte**  
Prof. Dr. Dr. Siegfried Jänicke/Osnabrück

**ZFA**

- 09.15 – 10.00 Uhr **Erfolg kann man lernen**  
Christa Haas/Mainz
- 10.00 – 10.45 Uhr **Ohne Moos nix los – Abrechnung – Restaurationen – Mehrkostenvereinbarung – Festzuschüsse**  
Dr. Henning Otte/Hannover
- 10.45 – 11.30 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung (inkl. Verpflegung)**
- 11.30 – 12.15 Uhr **Die perfekte Assistenz in der Adhäsivtechnik**  
Prof. Dr. Claus-Peter Ernst/Mainz
- 12.15 – 13.00 Uhr **Voll den Durchblick? – Prothetische Beratung mit 3-D-Verfahren**  
Priv.-Doz. Dr. Dr. Christiane Gleissner/Friedberg
- 13.00 – 13.45 Uhr **Meine Praxis als „Marke“ – Qualität sichtbar machen**  
Sabine Nemeč/Langensfeld
- 13.45 – 15.00 Uhr **Pause/Besuch der Dentalausstellung (inkl. Verpflegung)**

- 15.00 – 15.45 Uhr **Hygiene-Lehrgang – Teil 1**  
Renate Bolender/Aachen, Yvonne Brück/Balesfeld
- 15.45 – 16.30 Uhr **Hygiene-Lehrgang – Teil 2**  
Renate Bolender/Aachen, Yvonne Brück/Balesfeld
- 16.30 – 17.15 Uhr **Hygiene-Lehrgang – Teil 3**  
Renate Bolender/Aachen, Yvonne Brück/Balesfeld

**organisatorisches | veranstaltungsort**

**Veranstaltungsort**



**CC Mainz/Rheingoldhalle**  
Rheinstraße 66  
55116 Mainz  
<http://www.ccmainz.de/>

**Hotelunterkunft**

**Hilton Mainz Hotel**  
Rheinstraße 68  
55116 Mainz  
Tel.: 0 61 31/2 45-0  
Fax: 0 61 31/2 45-5 89  
[www.hilton.de/mainz](http://www.hilton.de/mainz)

**Zimmerpreise**

- EZ: 139,00 € inkl. Frühstück
- DZ: 159,00 € inkl. Frühstück

**Hinweis:** Informieren Sie sich vor Zimmerbuchung bitte über eventuelle Sondertarife. Es kann durchaus sein, dass über Internet oder Reisebüros günstigere Konditionen erreichbar sind.

**Reservierung**

Bitte direkt im Übernachtungshotel unter dem Stichwort: Zahnheilkunde 2010. Tel.: 0 61 31/2 45-0 | Fax: 0 61 31/2 45-5 89

**Zimmerkontingent**

Das Zimmerkontingent ist nach Verfügbarkeit buchbar bis 18.02.2010.

**Zimmerbuchungen in unterschiedlichen Kategorien**



**PRS Hotel Reservation**  
Tel.: 02 11/51 36 90-61 | Fax: 02 11/51 36 90-62  
E-Mail: [info@prime-con.de](mailto:info@prime-con.de)

**So kommen Sie zum Kongress**

**Von Süden, von der A63 – Kreuz Mainz**

Richtung Frankfurt auf die A60, Ausfahrt Mainz Weisenau/Innenstadt, Richtung Innenstadt – ab Stadtschild Mainz der Vorfahrtsstraße folgen, immer geradeaus; nach ca. 4,1 km rechts Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder links Parkhaus „Brand“

**Von Süden, von der A5 – Nordwestkreuz Frankfurt**

Über die A3 – Frankfurter Kreuz (vorbei am Flughafen), Ausfahrt Mönchhofdreieck, Richtung Rüsselsheimer Dreieck, auf A60, Abfahrt Mainz-Weisenau/Innenstadt, Richtung Innenstadt – ab Stadtschild Mainz der Vorfahrtsstraße folgen, immer geradeaus; nach ca. 4,1 km rechts Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder links Parkhaus „Brand“

**Von Norden, von der A60 (aus Bingen kommend)**

Richtung Dreieck Mainz/Abfahrt auf die A643, Ausfahrt Mainz-Mombach/Innenstadt – Richtung Innenstadt (Achtung: zweimal Spurwechsel), nach ca. 6,4 km links Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder rechts Parkhaus „Brand“

**Von Norden, von der A3**

Wiesbadener Kreuz, Richtung Wiesbaden A66, Ausfahrt Mainz-Kastel – Richtung Mainz Zentrum, durch Mainz-Kastel geradeaus über Theodor-Heuss-Brücke, links Richtung Innenstadt Mainz, nach ca. 0,5 km links Parkhaus „Rathaus/Rheingoldhalle“ oder rechts Parkhaus „Brand“

## organisatorisches | kongressgebühren

### Kongressgebühren

von Freitag, 19. März bis Samstag, 20. März 2010 (inkl. zwei Workshops)

Zahnarzt/Zahntechniker	320,00 €
ZMF/ASS	120,00 €
Tagungspauschale*	30,00 € zzgl. MwSt.

### Tageskarten

Freitag, 19. März 2010

Zahnarzt/Zahntechniker	180,00 €
ZMF/ASS	60,00 €
Tagungspauschale*	15,00 € zzgl. MwSt.

Samstag, 20. März 2010

Zahnarzt/Zahntechniker	190,00 €
ZMF/ASS	60,00 €
Tagungspauschale*	15,00 € zzgl. MwSt.

\* Beinhaltet Imbiss bzw. Mittagessen, Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Auf die Kongressgebühr wird keine MwSt. erhoben.

Die **Get-together-Party** am Freitag, dem 19. März 2010 ab 18.30 Uhr ist für Kongressteilnehmer kostenfrei.

**Begleitpersonen:** 15,00 € zzgl. MwSt.

### Veranstalter



Landeszahnärztekammer  
Rheinland-Pfalz  
Langenbeckstraße 2  
55131 Mainz  
Tel.: 0 61 31/96 13-6 62  
Fax: 0 61 31/96 13-6 89  
www.lzk.de

### Fortbildungspunkte

Workshops Freitag, 19. März 2010:  
Bis zu 6 Fortbildungspunkte

Kongress Samstag, 20. März 2010:  
Bis zu 8 Fortbildungspunkte

### Organisation/Anmeldung



OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com



## agb | ausstellerverzeichnis

### Allgemeine Geschäftsbedingungen

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
- Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
- Bei gleichzeitiger Teilnahme von mehr als zwei Personen aus einer Praxis an einem Kongress gewähren wir 10 % Rabatt auf die Kongressgebühr, sofern keine Teampreise ausgewiesen sind.
- Die ausgewiesene Kongressgebühr ist umsatzsteuerfrei und die Tagungspauschale versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
- Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens zwei Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
- Bis vier Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanschuldung verbunden ist.
- Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn werden die halbe Kongressgebühr und Tagungspauschale zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfallen die Kongressgebühr und die Tagungspauschale. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
- Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
- Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses, bei kurzfristiger Absage des Kongresses, bei Absage eines Vortrages durch den Referenten oder bei Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
- Fotografien, Video- und Filmaufnahmen sowie Tonträgeraufnahmen sind bei den Fortbildungsvorträgen der „zahnheilkunde 2010“ nicht gestattet, es sei denn, der Referent erklärt ausdrücklich schriftlich sein Einverständnis.
- Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
- Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
- Gerichtsstand ist Leipzig.

### Ausstellerverzeichnis

- 3M ESPE
- American Dental Systems
- apoBank
- bredent medical
- CAMLOG
- Centrix
- DCI Dental Consulting
- DENTAID
- Deutsche Ärzteversicherung
- Deutsche Bank
- KOMET/GEBR. BRASSELER
- Geistlich Biomaterials
- HUMANICHEMIE
- Implantis
- Johnson & Johnson
- KANIEDENTA
- Landeszahnärztekammer Rheinland-Pfalz
- LOSER & CO
- MIP Pharma
- nemris
- nexilis verlag
- Sanofi-Aventis
- Sirona Dental Systems
- Straumann
- TePe Mundhygieneprodukte
- Wittex

Stand. 25.01.2010



Anmeldeformular per Fax an  
**03 41/4 84 74-2 90**  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
**Holbeinstraße 29**  
**04229 Leipzig**

Für **zahnheilkunde 2010** am 19./20. März 2010 in Mainz melde ich folgende Personen verbindlich an:

	<b>Kongress- teilnahme</b>	Pre-Congress Workshop _____
	<input type="checkbox"/> Freitag	WS 1. Staffel _____
	<input type="checkbox"/> Samstag	WS 2. Staffel _____
Name, Vorname, Tätigkeit	(Bitte ankreuzen)	(Bitte Nummer bzw. Buchstabe eintragen)
<hr/>		
	<b>Kongress- teilnahme</b>	Pre-Congress Workshop _____
	<input type="checkbox"/> Freitag	WS 1. Staffel _____
	<input type="checkbox"/> Samstag	WS 2. Staffel _____
Name, Vorname, Tätigkeit	(Bitte ankreuzen)	(Bitte Nummer bzw. Buchstabe eintragen)
<hr/>		
Get-together-Party: _____ (Bitte Personenzahl eintragen)		

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für  
**zahnheilkunde 2010** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_